



Antwort zur Anfrage Nr. 1725/2015 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Rheingoldhalle (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand?

Zusammen mit der Gebäudewirtschaft Mainz hat die mainzplus CITYMARKETING GmbH einen Masterplan für die Sanierung der Rheingoldhalle in Auftrag gegeben, der den Gremien präsentiert wurde.

Der Bund hat nun für den Zeitraum 2015 bis 2018 ein kommunales Investitionsprogramm 3.0 für Kommunen mit einer Gesamtsumme von 3,5 Milliarden Euro aufgelegt, von denen nach aktuellem Stand 25,02 Mio. € für die Landeshauptstadt Mainz zur Verfügung stehen.

Neben anderen Projekten schlägt der Stadtvorstand dem Stadtrat vor, u.a. 7 Mio. € hiervon für die Rheingoldhalle zu verwenden. Weitere 10 Mio. € könnten über den Landeshauptstadtansatz bereitgestellt werden, wobei 4 Mio. € durch die mainzplus zu refinanzieren sind (Pachtzahlung).

2. Wie sieht der weitere Zeitplan in dieser Frage aus?

Die Stadt Mainz wird mit dem Finanzministerium abstimmen, welche Vorhaben aus dem Investitionsprogramm überhaupt gefördert werden können.

Bis zum 30. November 2015 erhält das Finanzministerium eine Liste mit den geplanten Maßnahmen. Gefördert werden können nur Maßnahmen, die nach dem 30. Juni 2015 begonnen wurden und vor dem 31. Dezember 2018 beendet werden.

Mainz, 28.09.2015

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter